

Studentische Veranstaltungskritik per Internet-Fragebogen

Ein Projekt der AG „Kommunikationssysteme“ und des
Arbeitskreises „Veranstaltungskritik“ der Fachschaft am
Institut für Informatik der Universität Bonn

Lehrveranstaltung: „Informatik II“
im Sommersemester 2004

Vorlesung: Prof. Martini

Übung:

[Durchführung und Beteiligung](#)

[Veranstaltungskritik zur Vorlesung](#)

[Zur Interpretation der Graphiken](#)

[Veranstaltungskritik zur Übung](#)

[Studentenstimmen](#)

Durchführung und Beteiligung (1)

Wann? Zum Ende der Vorlesungszeit im Sommersemester 2004.

Was? Der Versuch einer anonymen Befragung von Teilnehmern der Lehrveranstaltung „Informatik II“ per Internet.

Warum? Um Feedback zur Lehrveranstaltung zu erhalten, so daß weitere Vorlesungen von der Auswertung der Ergebnisse profitieren können.

Durchführung und Beteiligung (2)

Wie? Durch einen Fragebogen im Internet.
Der Zugang zum Fragebogen war durch Password gesichert.

Um einerseits die Anonymität der Kritiker zu garantieren, andererseits aber auch sicher zu stellen, dass nur Teilnehmer der Vorlesung den Fragebogen ausfüllen können, und auch jeder Teilnehmer nur einen Fragebogen, wurden spezielle Benutzerkennungen mit dazu gehörender Transaktionsnummer auf Berechtigungszettel gedruckt, die nach dem Zufallsprinzip an die Teilnehmer der Vorlesung ausgegeben wurden.

Wer? Es haben sich beteiligt:
53 Studierende

Zur Interpretation der Graphiken

Zahlreiche Details sind den nachfolgenden Graphiken zu entnehmen.

Zur Interpretation:

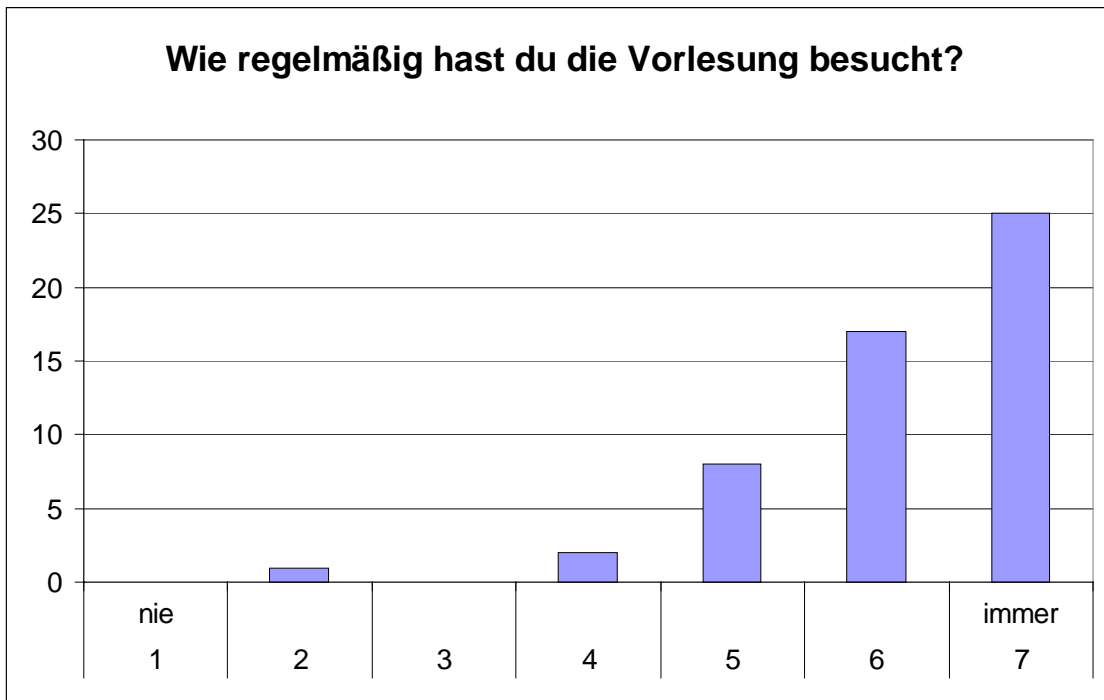
X-Achse: Im Regelfall Beurteilung durch einen Wert zwischen 1 und 7 (einige Ausnahmen bestätigen diese Regel).

Y-Achse: Anzahl der Studenten, die den auf der X-Achse angegebenen Wert in den elektronischen Fragebogen eingetragen haben.

Anmerkung:

Die Summe der Antworten zu einer Frage kann kleiner als 53 sein. Dieser Fall tritt ein, wenn die Frage nicht von allen Teilnehmern bearbeitet wurde.

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (1)

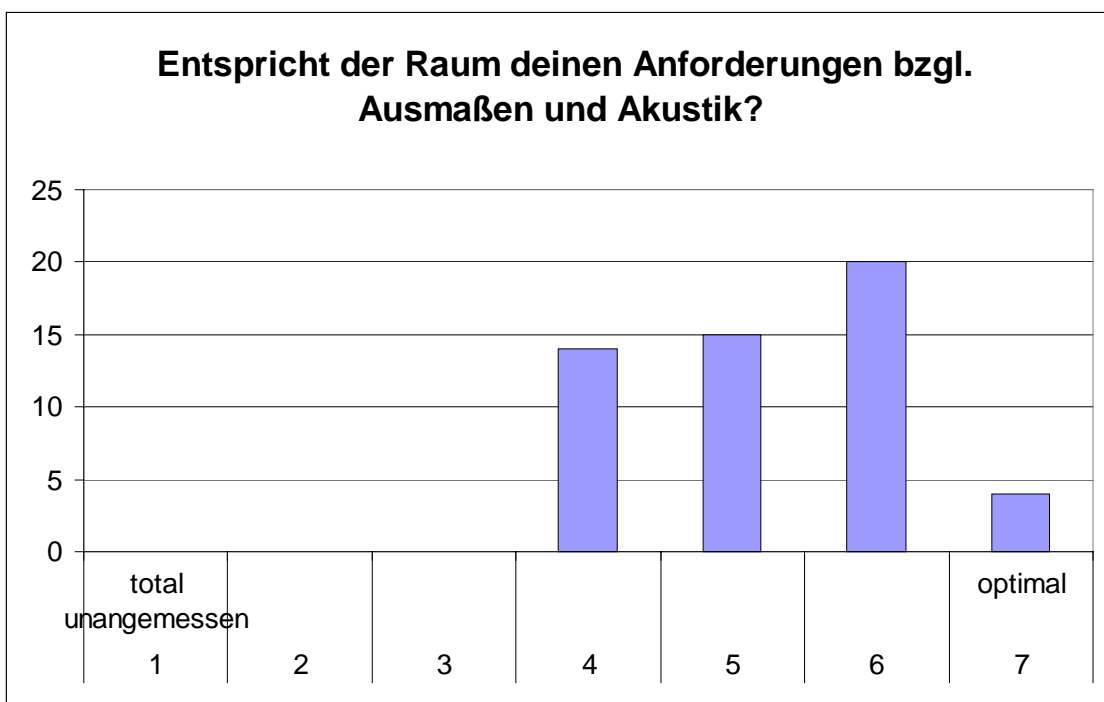


[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik "Informatik II", Universität Bonn im Sommersemester 2004

5

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (2)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik "Informatik II", Universität Bonn im Sommersemester 2004

6

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (3)

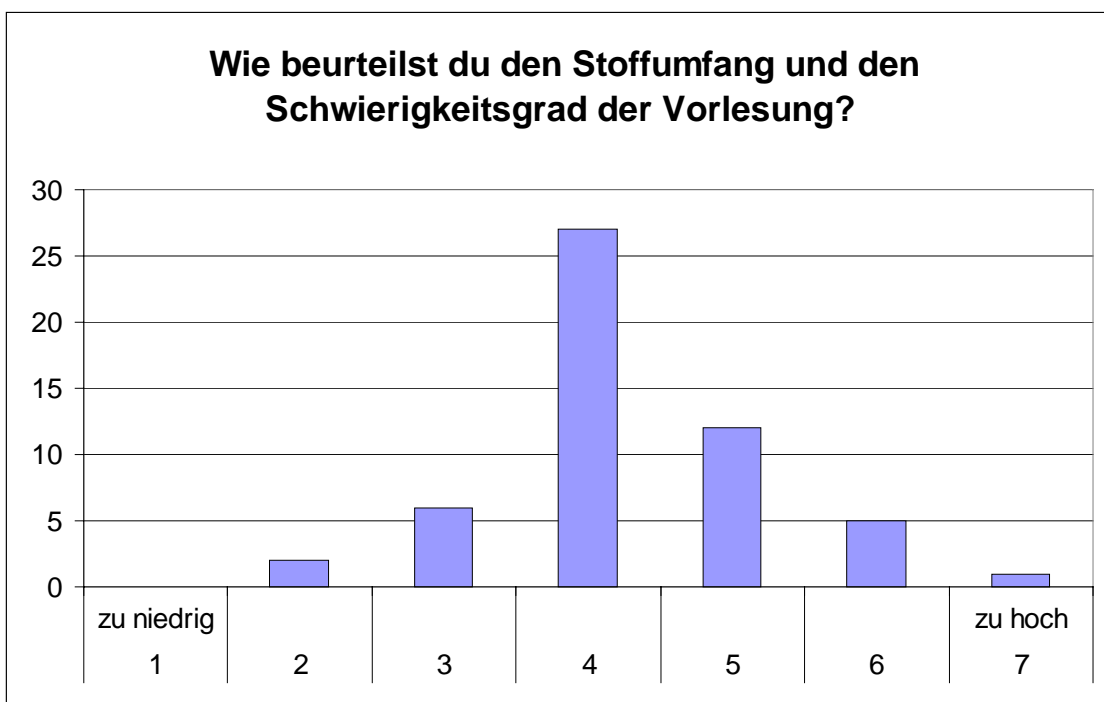


[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik "Informatik II", Universität Bonn im Sommersemester 2004

7

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (4)

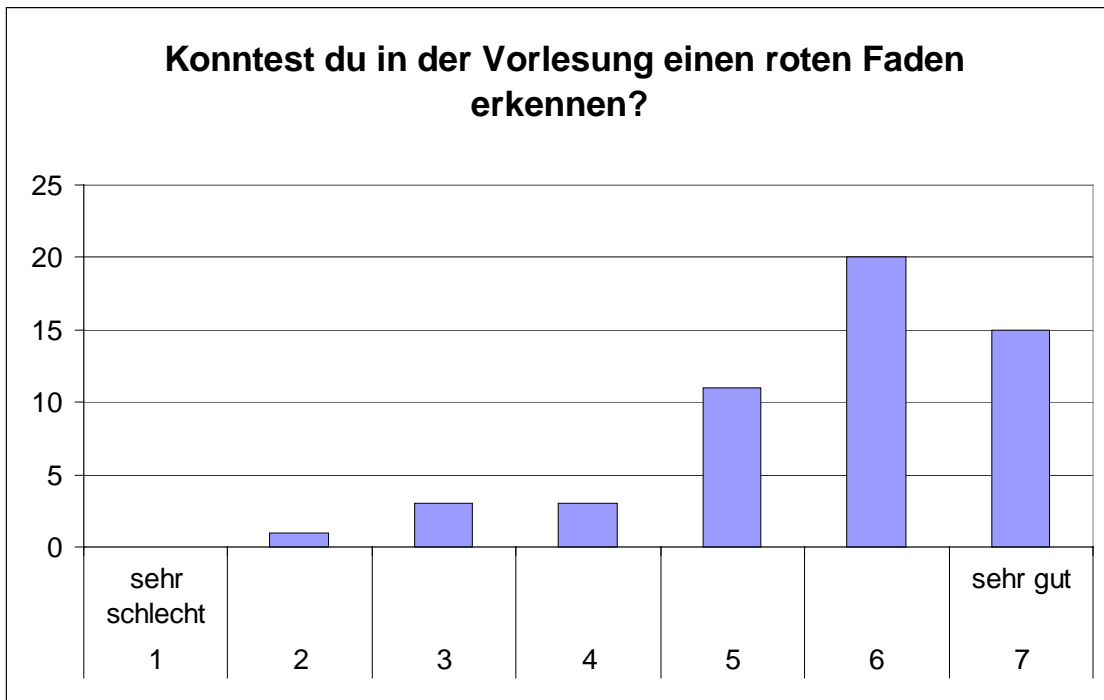


[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik "Informatik II", Universität Bonn im Sommersemester 2004

8

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (5)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik "Informatik II", Universität Bonn im Sommersemester 2004

9

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (6)

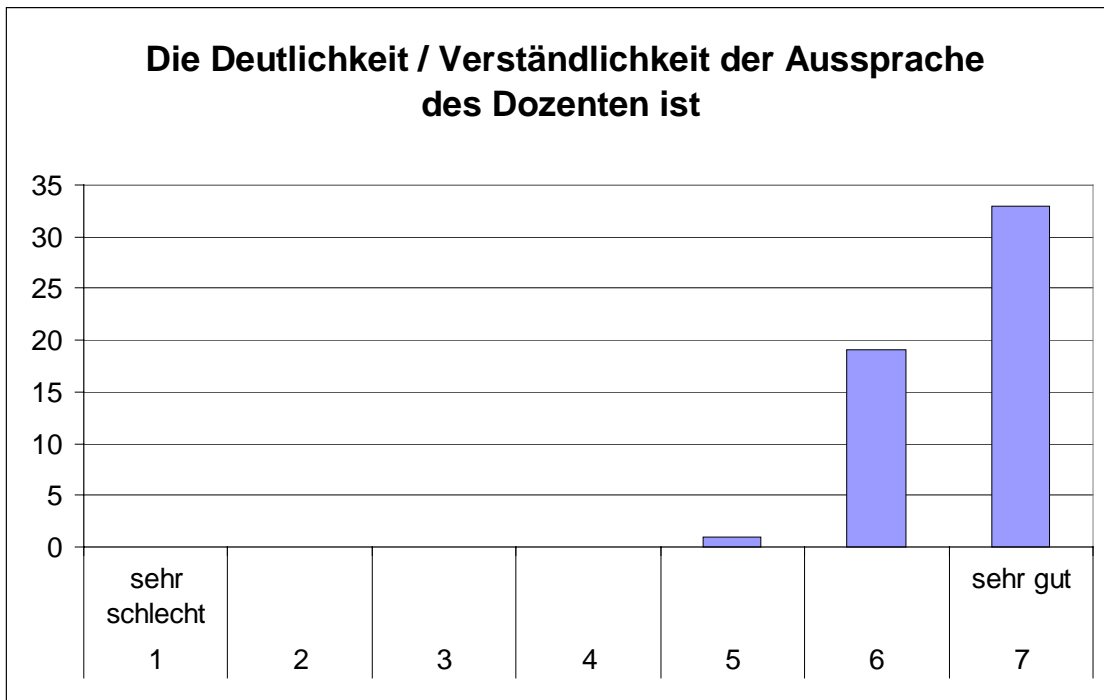


[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik "Informatik II", Universität Bonn im Sommersemester 2004

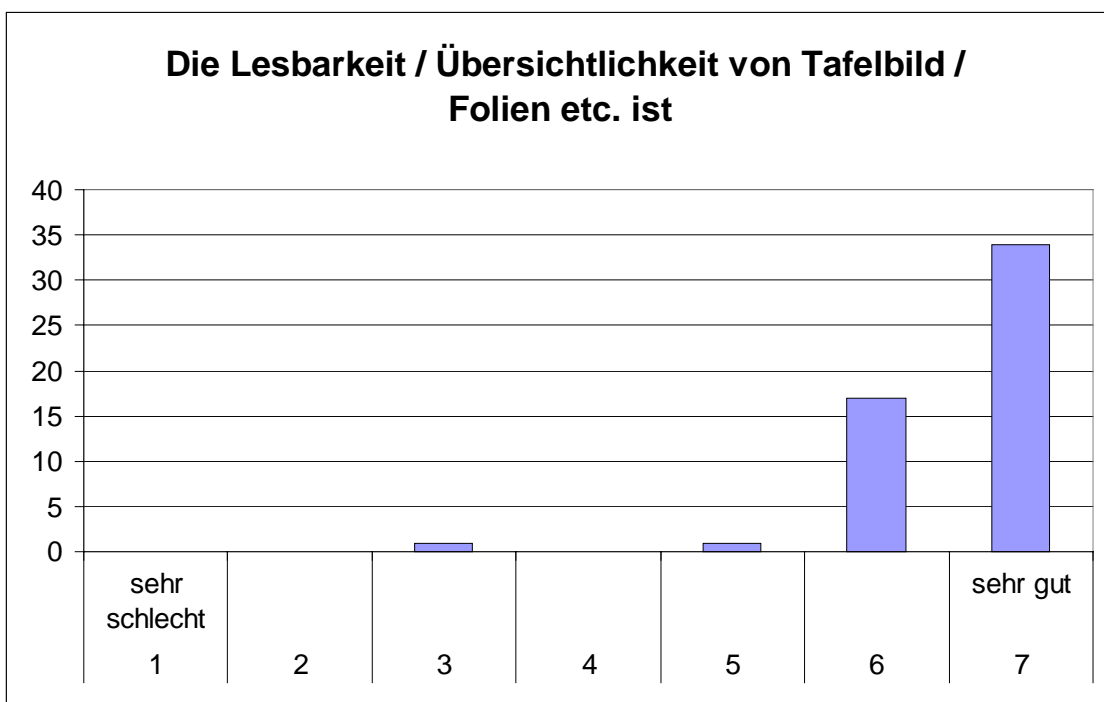
10

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (7)



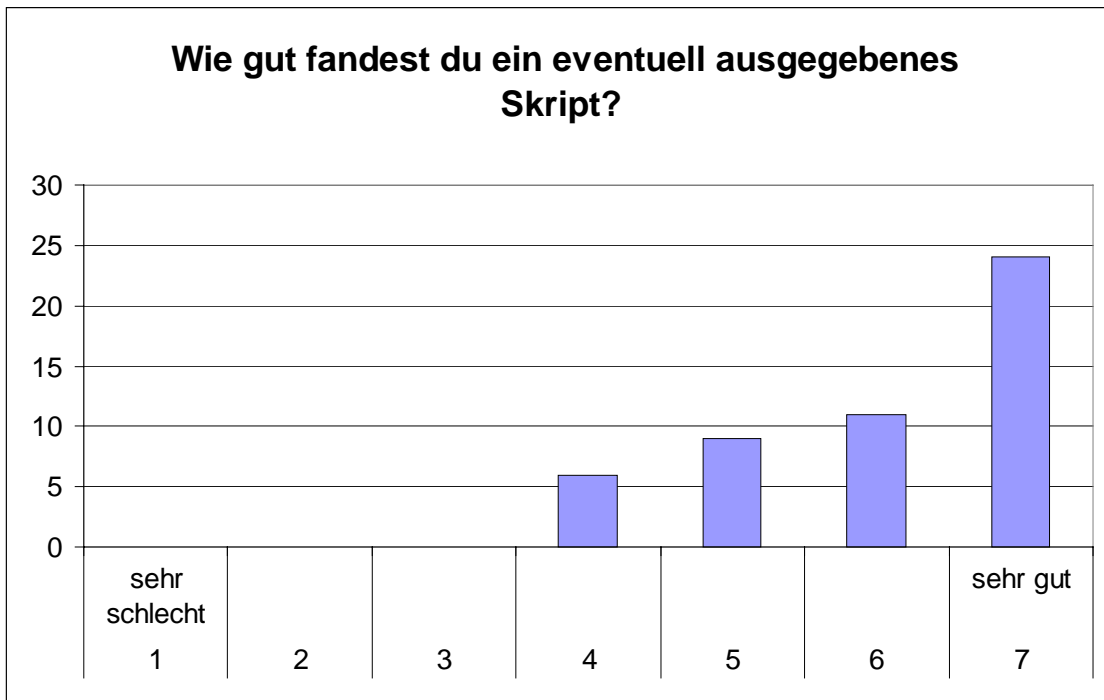
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (8)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (9)



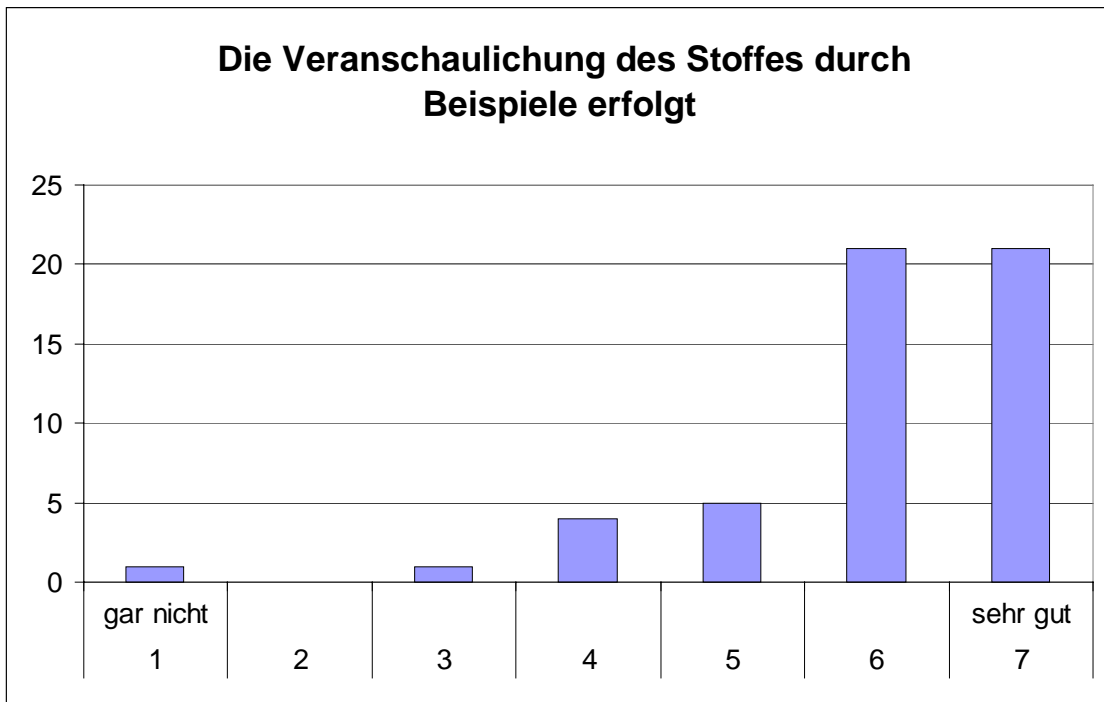
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (10)



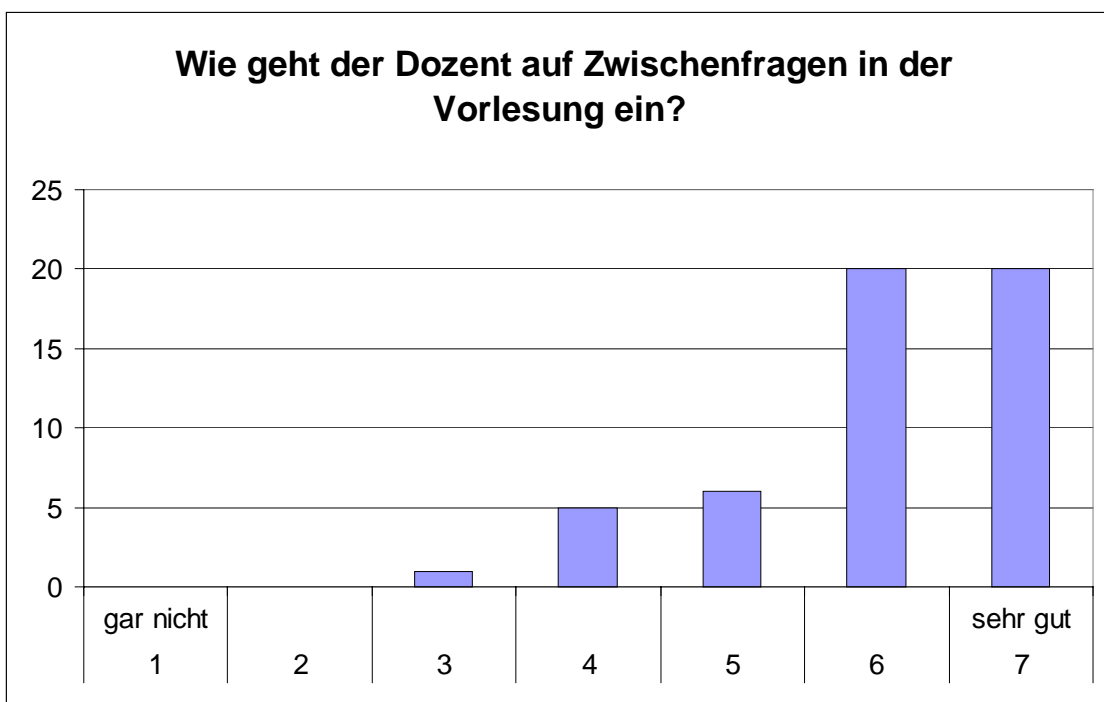
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (11)



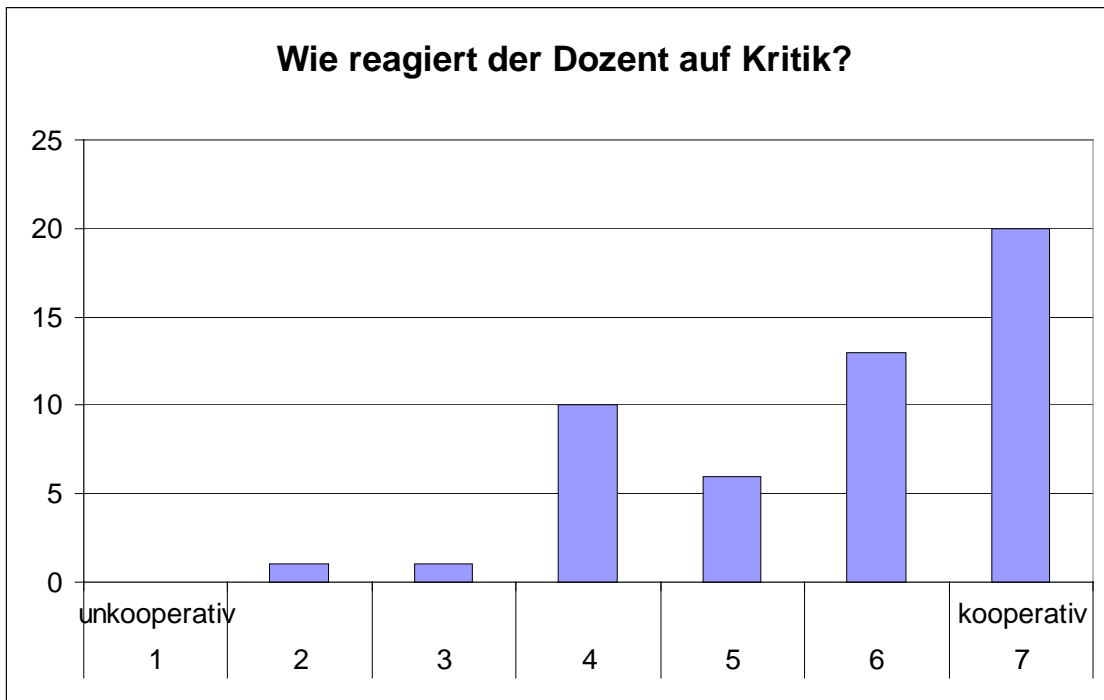
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (12)



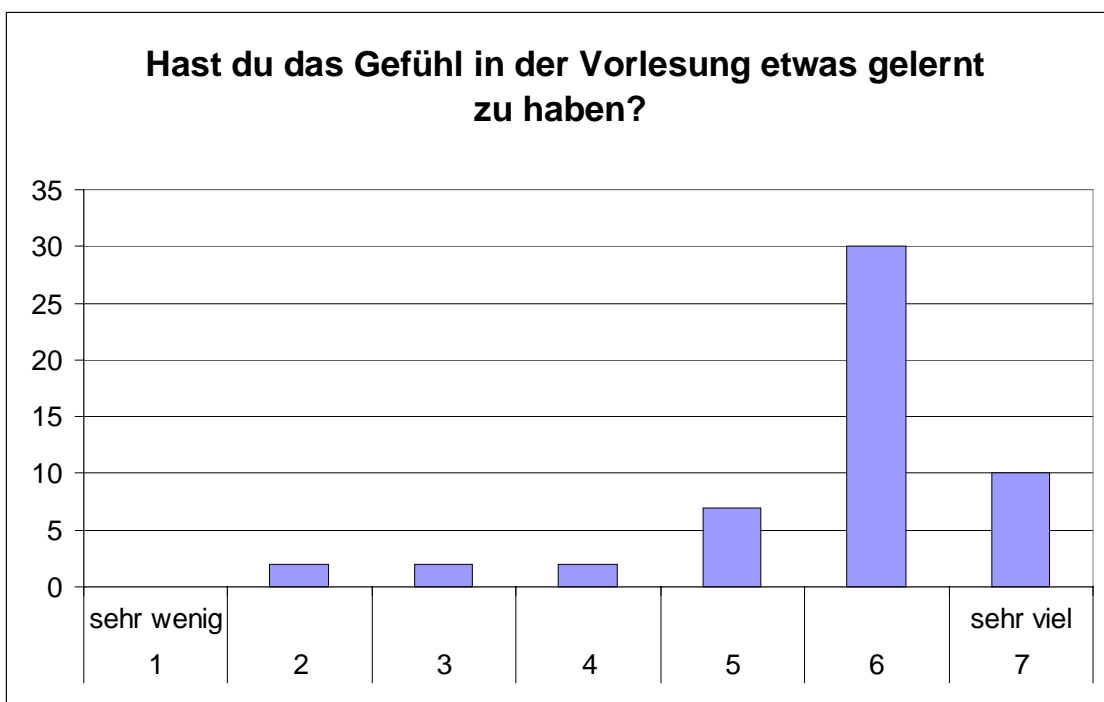
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (13)



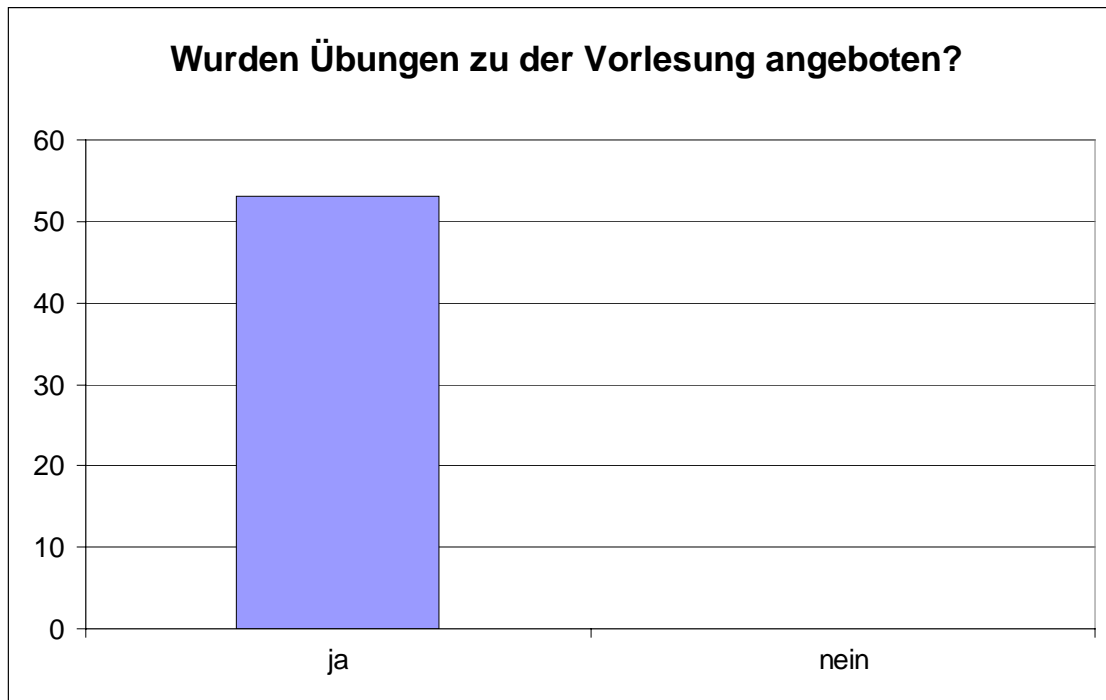
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zur Vorlesung SoSe 2004 (14)



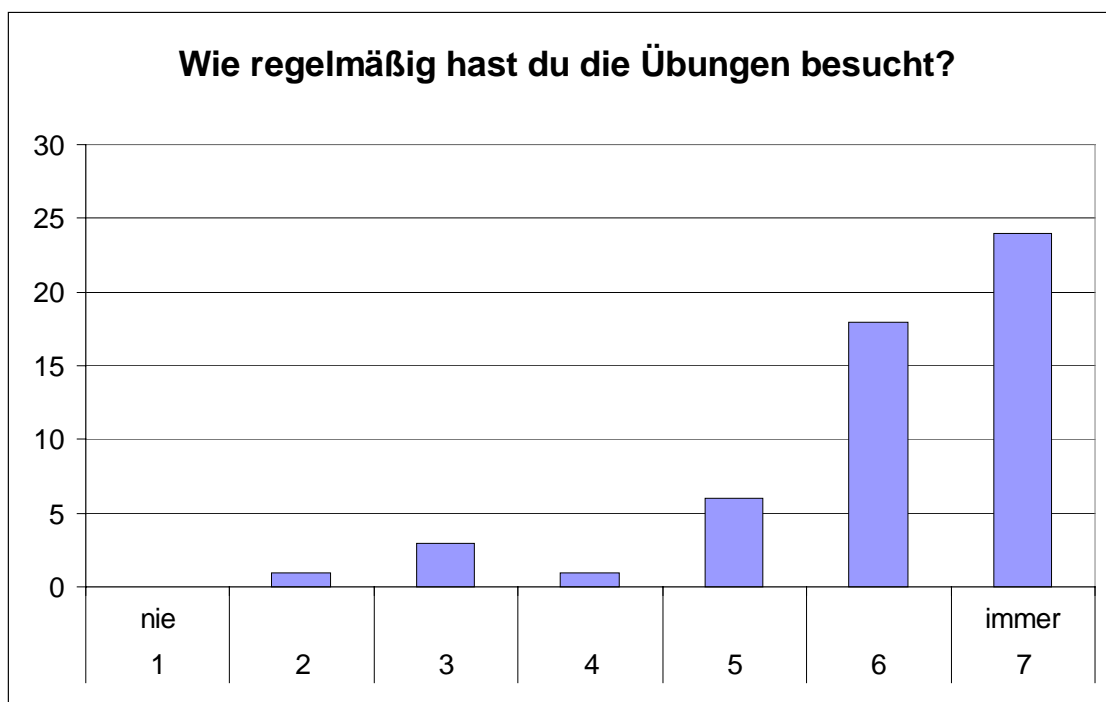
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu den Übungen SoSe 2004 (15)



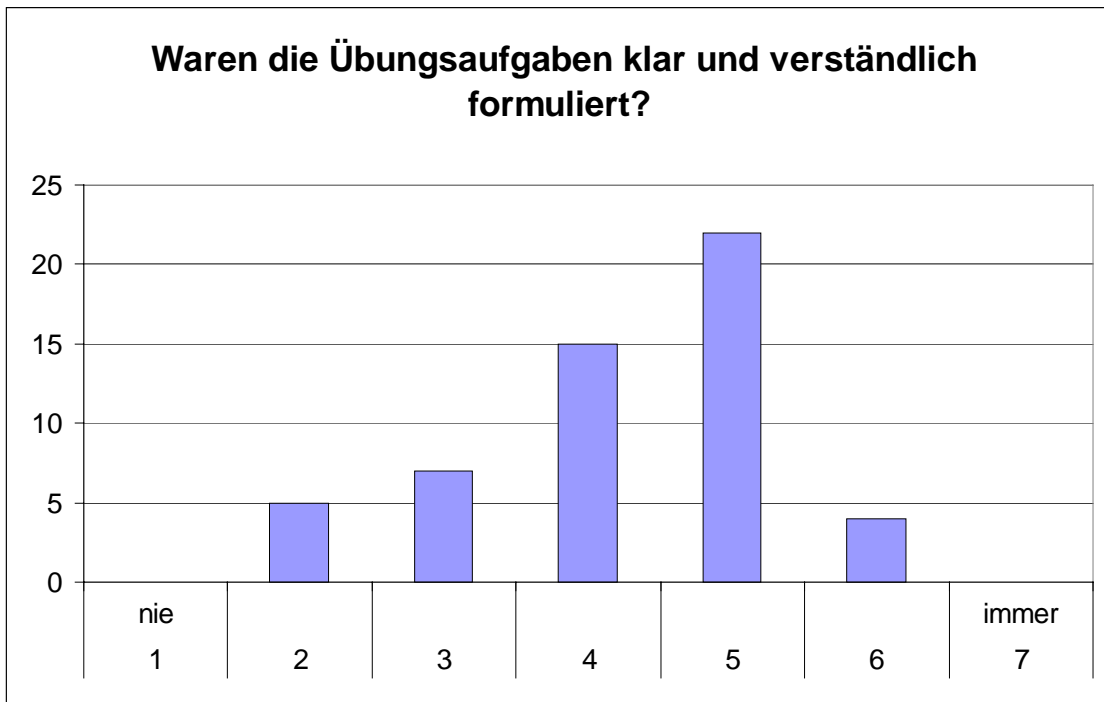
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu den Übungen SoSe 2004 (16)



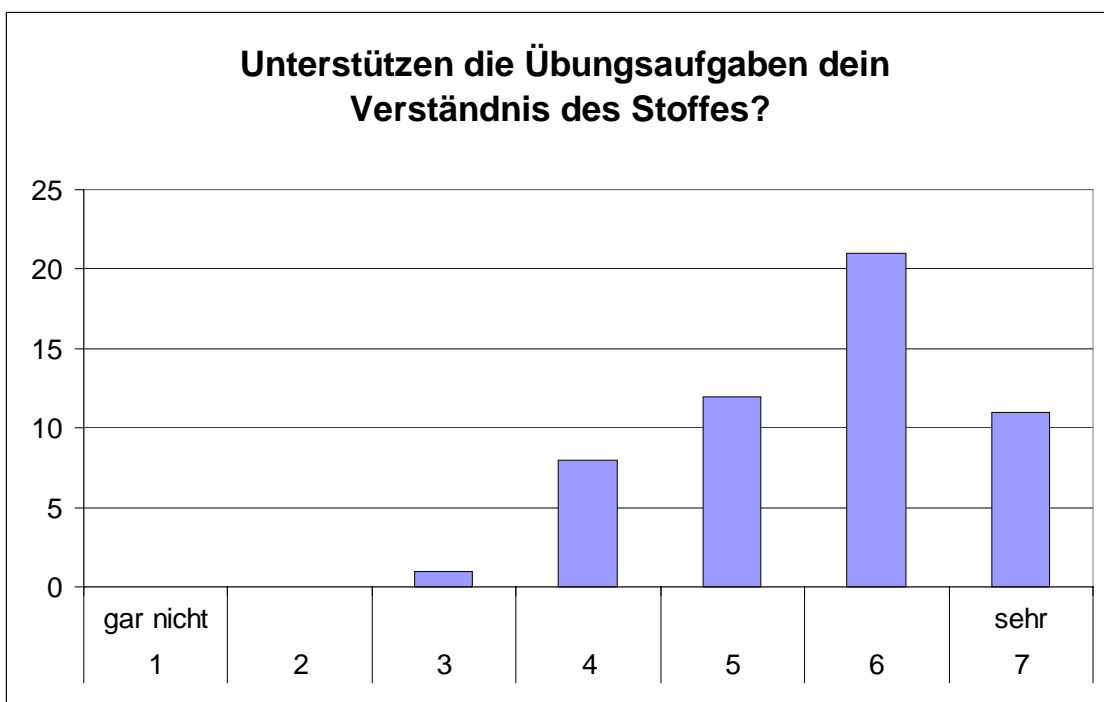
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu den Übungen SoSe 2004 (17)



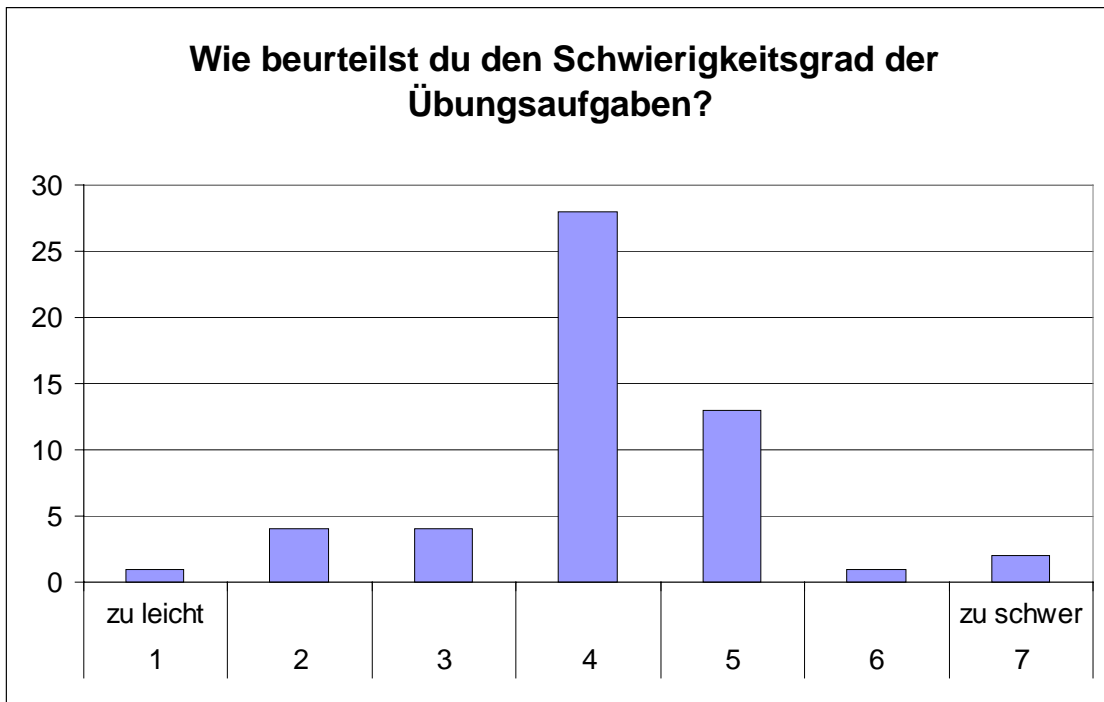
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu den Übungen SoSe 2004 (18)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu den Übungen SoSe 2004 (19)



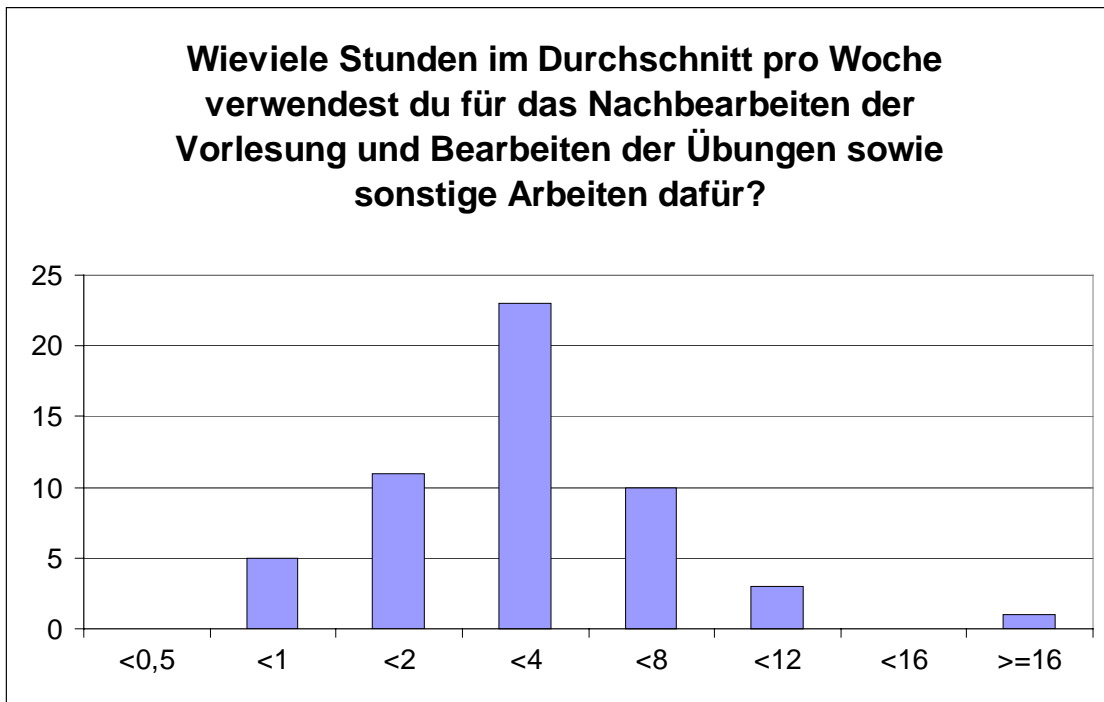
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu den Übungen SoSe 2004 (20)



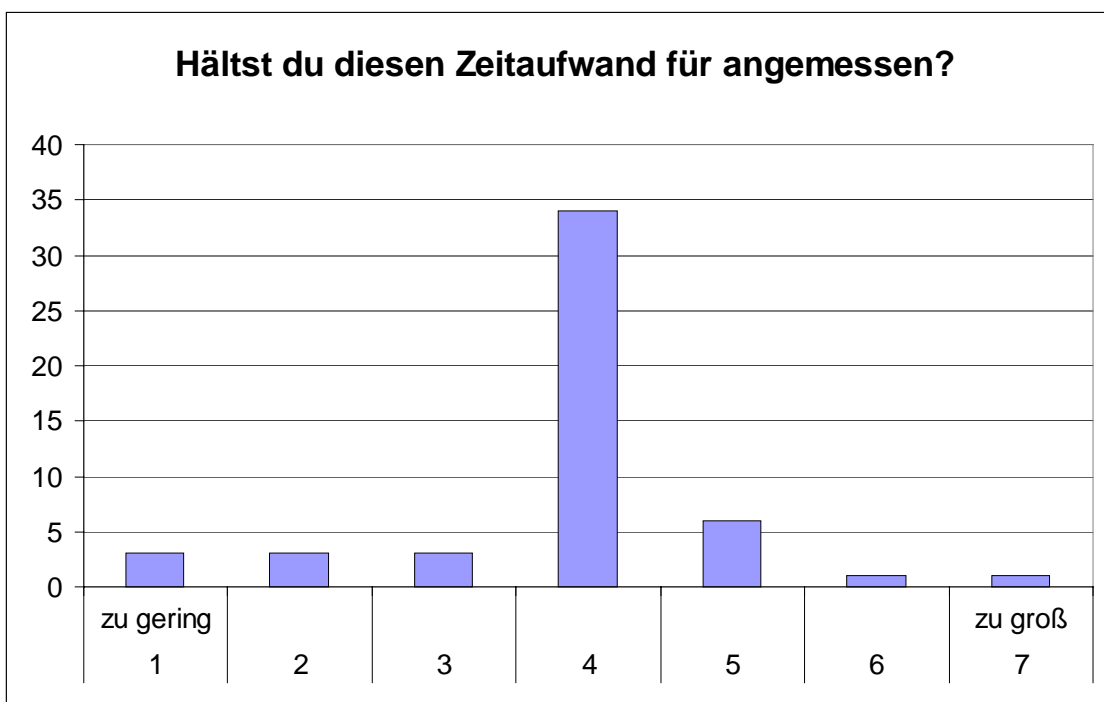
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu Vorlesung+Übung SoSe 2004 (21)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu Vorlesung+Übung SoSe 2004 (22)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu Vorlesung+Übung SoSe 2004 (23)

Die Studierenden hatten die Möglichkeit, konkrete Anmerkungen bzw. Anregungen in Felder mit Freitexteingabe einzutragen.

Studentenstimmen

Hier hast du Platz für deine Wünsche, Anregungen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge bzgl. der Vorlesung, der Übungsgruppen, ...

Studentenstimmen SoSe 2004 (1)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

Thema CLIX: Meiner Meinung nach sehr unübersichtlich und langsam (komischer Chat)

Danke fürs WLAN & liebe Grüße an die süßen Mädels die anwesend waren!

Ich wollte die Plattform CLIX benutzen, doch leider war es nicht möglich vom Support des CLIX eine Antwort zu bekommen, warum meine Nutzerdaten nicht funktionieren. Ist eigentlich schade denn das hätte gut funktionieren können.

Sonst fand ich die Vorlesung eigentlich ganz gut nur leider fehlten meiner Meinung nach die am Anfang angekündigten Kommentare zu den Folien, da sich Herr Martini doch sehr stark am geschriebenen Wort der Folien orientierte.

Die Hälfte der Pflichtaufgaben sollte leichter sein, so wie sie bei der Klausur vorkommen könnten (für die Leute, die etwas mehr Zeit brauchen, um den Stoff zu verstehen), und es könnten 1-2 freiwillige Aufgaben angegeben werden, für die Leute, die den Stoff etwas schneller kapieren (oder die Vorlesung zum zweiten oder dritten Mal besuchen und manche Aufgaben von den Übungsblättern schon kennen). Als Ganzes finde ich, der Stoff ist zu viel.

Zur Vorlesung:

Positiv hervorzuheben ist, dass der "Stoff" anhand sehr vieler Beispiele verdeutlicht wird und die Folien sehr übersichtlich und gut lesbar sind. Außerdem muß die Abteilung IV wohl einen

Studentenstimmen SoSe 2004 (2)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

PowerPoint-Guru besitzen, denn die Folien sind äußerst aufwendig animiert. ;-)

Unklar ist mir, warum Professor Martini die erste Vorlesung darauf verschwendet hat -- neben Klickanleitungen zum Erreichen der Vorlesungsfolien und Übungsblätter auf der Abteilungshomepage -- Folien mit Ergebnissen der Informatik II-Vorlesungsumfrage vom SS 2000[1] aufzulegen. Dies hatte absolut keinen Nutzen für uns Studenten und ist an sich fragwürdig.

Diese kleine Notiz am Rande soll nicht darüber hinwegtäuschen, das die Vorlesung insgesamt sehr lehrreich war.

[1] http://web.informatik.uni-bonn.de/IV/martini/Lehre/Veranstaltungskritik/Ergebnisse/SS_00/InformatikII/veranstaltungskritik_ss00.pdf

Zu CLIX:

CLIX (ein "Learning Management System", im Grunde um einige Funktionen erweiterte Chat-/Foren-Software) wurde von den Studenten nicht angenommen. Dies hat wahrscheinlich auch etwas damit zu tun, dass neben CLIX als Informationsquellen noch der Vorlesungs-Verteiler und die Abteilungshomepage etabliert wurden.

Studentenstimmen SoSe 2004 (3)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

Dabei hätte CLIX viele weitere Features geboten, die das Lernen aber wohl nur oberflächlich unterstützen und den Administrationsaufwand für die Dozenten/Tutoren erhöhen.

Ich glaube, dass die Software auch in anderen Szenarien nicht sonderlich gut angenommen würde. In der Vorlesung BWL I von Professor Sandmann im Wintersemester 2003/04 (die eine vergleichbare Anzahl von Studenten hörte) beispielsweise wurde ein Forum eingerichtet, welches ebenso kaum genutzt wurde.

Hoffentlich investiert die Uni Bonn kein weiteres Geld in solche Projekte. Wenn Diskussionsbedarf zum Inhalt einer Vorlesung besteht, kann dieser in der Übungsgruppe oder beim fast täglichen Treffen mit den Kommilitonen gedeckt werden. Außerdem kommuniziert ein Großteil der Studentenschaft bereits per E-Mail und Instant Messenger untereinander.

Ein toller Professor! Hat sehr viel Spaß gemacht!

Mein 2. Semester in Informatik hat mir viel mehr Spaß gemacht als bei Prof. Klein. Die Vorlesungen von Prof. Martini waren sehr übersichtlich, vorallem die vielen guten Beispiele zu den jeweiligen Themen waren sehr hilfreich.

Besonders gut:

Studentenstimmen SoSe 2004 (4)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

- Mailinglist und die meist schnelle Beantwortung von Fragen darin (Wie war noch mal das Folien Passwort: "XYZ" funktioniert bei mir nicht! :-))
- kurze Zusammenfassung der letzten VL (auch hilfreich, wenn man regelmäßig in die VL geht!)
- lockere Art des Vortragens: Witze, Anekdoten, Spontanität
- die Anzahl der aktuelle Themen war genau richtig

nicht so gut:

- unklare Übungsaufgabe (z.B. Benchmark)
- sinnlose Übungsaufgaben, d.h. die vom Tutor als 100%ig klausurunrelevant beschrieben werden (z.B. ewiglanges Benchmark ausrechnen oder CRC bzw. Bin-Addition mit sehr langen Zahlen)
- Übungsaufgabenbewertung sollte die Arbeitszeit berücksichtigen
- teilweise/(am Ende beinahe regelmäßig) falsche oder nicht sinnvolle) Musterlösungen, die dann der Tutor in der Übung vorträgt
- zu langes Besprechen von Beispielen (seltend)

Der Vorlesungsstoff wurde vom Dozenten sehr einfach übergebracht, allerdings wurden tiefergehende Erläuterungen, die teilweise für die Übungsaufgaben hilfreich gewesen wären weggelassen.

Auch die Wiederholung der letzten Vorlesung war eher langweilig als informativ, da generell

Studentenstimmen SoSe 2004 (5)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

alles wiederholt wurde, statt nur auf Wichtiges hinzuweisen.

Die Bewertung der Übungsaufgaben mir immer nur 2 Punkten finde ich etwas misslungen, da doch ein relativ großer Frustraktor entsteht, wenn man ca 2 Std an einer Aufgabe gearbeitet hat und dann einen kleinen Fehler gemacht hat hat man u.U nur genausoviele Punkte wie nach 5 min. Das kann nicht wirklich der Sinn einer Übungsaufgabe sein.

Besser wäre eine Größere zu erreichende Punktzahl je Aufgabe um Frustr zu vermeiden und um den Schwierigkeitsgrad gleich zu halten vielleicht die zulassungsrelevante Punktzahl auf 65% zu erhöhen.

Sonst eine rundum gelungene Vorlesung, die sogar Spaß machen konnte.

Die Wiederholungen zu Beginn könnten gut 3 min kürzer sein.
Auch nicht unbedingt nötig war die 10 minütige Veranschaulichung der Versorger-Verbraucherprinzips mit den Münzen ;-)

Dennoch ist diese Vorlesung ist ein gutes Musterbeispiel für eine moderne Vorlesung. Neben der klaren Struktur der Vorlesung trugen auch der Einsatz eines zusätzlichen OHPs sehr zum Verständnis des Stoffes bei!

Die eingerichtete Mailingliste in der sich die Mitarbeiter von Herrn Martini hervorgehoben

Studentenstimmen SoSe 2004 (6)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

beteiligt haben war sehr hilfreich.

Alles in allem eine sehr gelungene Vorlesung! Bravo! weiter so!

(Vielleicht wäre es gut wenn Prof.Dr.Klein die Vorlesung von Herrn Martini mal besuchen würde und gewissen Impulse in seine Vorlesung einfließen lassen könnte OK?OK?!)

Zu Clix : Wenn ein System selbst bei den meist doch technik-verliebten Informatik-Studenten auf so wenig anklang stößt, sollte man sich überlegen, ob eine gute Mailingliste, eine gute Medienbibliothek nicht gleiches Leisten wie CLIX!!

Den Lärmpegel während der Vorlesung finde ich manchmal unerträglich. Es wäre schön, wenn Prof. Martini die Störenfriede energischer auffordern würde ihre Unterhaltungen zu beenden, der freundliche Aufruf "bisschen leiser könnte es werden" scheint keine nachhaltige Wirkung zu haben.

Ansonsten möchte ich mich bei Prof. Martini und seinen Mitarbeitern für die außerordentlich interessante und lehrreiche Vorlesung bedanken. Die Inhalte wurden sehr deutlich vermittelt, die Folien zur Vorlesung sind sehr hilfreich und die Übungsaufgaben haben Spaß gemacht. Ich habe sehr viel gelernt, ohne dass ich das ganze Wochenende lang im Internet oder in

Studentenstimmen SoSe 2004 (7)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

irgendwelchen Büchern nach Informationen suchen musste. Besonders nett fand ich wie Prof. Martini sich für das Verhalten bzw. für den aktuellen Wissensstand der Studenten interessiert, andere Professoren sollten sich ein Beispiel daran nehmen.

Prof. Dr. Martini's Stil hat mir sehr gefallen, es gab zu Beginn jeder Vorlesung einen Rückblick auf den bisherigen Inhalt des Kapitel's, sowie zu jedem neuen Kapitel ein paar einleitende Worte und einen Ausblick über den Inhalt. Anwendungen wurden in den Folien häufig mit Beispielen vorgeführt, bei denen auch Einzelschritte visualisiert wurden. Die Folien sind an sich übersichtlich und strukturiert, allerdings fehlen hier und dort schonmal einige Dinge, die einem nur mündlich mitgeteilt werden. Man sollte also nicht in Versuchung kommen die Vorlesung ausfallen zu lassen, nicht selten fehlen einem dann wichtige Informationen.

Ich hatte zwar noch nicht viele Dozenten, aber Prof. Martini war bisher mit reichlich Abstand der Beste! :-) Dickes Lob an ihn! Leider war der Geräuschpegel mal wieder viel zu hoch und störte die Vorlesung sehr.

Die Aufgaben an sich waren ganz okay. Zwar ist es wirklich schade, dass es zu den letzten Vorlesungen keine Aufgaben mehr gibt, aber wenigstens schneidet das 13. Übungsblatt ein wenig davon an. Zu bemängeln habe ich bei den Übungsaufgaben folgendes: Die 2 Punkte

Studentenstimmen SoSe 2004 (8)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

pro Aufgabe sind das schlechteste Einteilungssystem, was ich gesehen habe. Viele Aufgaben mit 3 oder 4 Unteraufgaben gaben genauso 2 Punkte wie Aufgaben mit keiner Unteraufgabe. Dies führte zu diversen Punkteproblemen.

Beispiel: Bei einer Aufgabe mit 4 Unteraufgaben hat man 3 richtig gelöst und trotzdem nur einen Punkt erhalten. Durch die schon insgesamt wenig verteilten Punkte und noch zusätzlich durch die erhöhte Grenze von 60%, geriet man dann sehr schnell UNTER die 60% Grenze, da ein Punkt ca. 1% insgesamt ausmachte (bei der Hälfte der Übungsblätter waren es noch ca. 3-4%). Ich hoffe, dass dieses Punktesystem nochmal stark überdacht wird und zum Beispiel für jede Aufgabe 4 oder für jede Aufgabe individuell angepasste Punkte vergeben werden.

Die ständigen Werbungen auf den Folien haben mir übrigens auch nicht gefallen. Mich hat gewundert, dass nicht noch so Sprüche wie "Gleich geht's weiter! Mit der Informatik 2 Vorlesung und Krombacher Alt!" in den 5-Minuten Pausen und am Ende der Vorlesung kamen... bekommt die Uni wenigstens ein bisschen Geld dafür??? *grins*

Naja, nichts desto trotz, insgesamt eine gelungene Vorlesung und ein sympathischer Dozent :-)

Die Punktevergabe mit 2 Punkten pro Aufgabe in den Übungen halte ich für eher schlecht, da man bei komplexeren Aufgaben schon bei wenigen Fehlern oft nur einen oder gar keinen Punkt bekam. Zudem war die Vergabe der Punkte von den Tutoren sehr unterschiedlich.

Studentenstimmen SoSe 2004 (9)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

man bräuchte noch rest von zeit ,um andere Vorlesungen nachzuarbeiten.
ins gesamt war ich ganze woche außer Info II mit anderen Fächer auch beschäftigt.

grob gesehen,war der stoff genug schwirig und gut in die Vorlesung den Studierenden überreicht, aber wie der Klausur noch später auszieht, kann ich mir schon vorstellen.
Je besser der Vorlesung , desto schwierigere Kalasuren , so heisst es oder ?

Herr Prof. Martini war stets um die Studenten bemüht, nur halte ich seine Idee, den Folien Informationen zu entziehen, damit der Student sie dann nachtragen kann für ungeschickt.

Die Folien waren teilweise etwas überfüllt. Man hatte Probleme alles durchzulesen und dabei dem Dozenten zu folgen.

Nach der 1. Stunde der VL hat der Sauerstoffgehalt im Saal stark abgenommen und sich negativ auf meine Konzentrationsfähigkeit ausgewirkt.

Einige Folien waren überfüllt und man konnte dem Dozenten nicht mehr folgen, ansonsten kann ich nur positives an der Veranstaltung finden.

Zu den Folien(Skript):

Mit voranschreiten der Vorlesung wurde es immer schwerer mit den Folien alleine zu arbeiten

Studentenstimmen SoSe 2004 (10)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

besonders dann wenn man nicht in der Vorlesung war oder, bei anwesenheit, die Aufmerksamkeit nach gelassen hat.

Ich weiß Englisch ist wichtig aber dennoch sollte nicht wichtige Texte(ich empfand sie als wichtig) auf den Folien in englisch gehalten sein etweder auf deutsch oder in beiden Sprachen.

Zu den Übungen

Bezogen auf die einzelnen Aufgaben:

Eine Interhetzante Art der Arbeitsbeschaffungsmassnahme für die es dann nur 2 Punkte gibt, da stellt sich hin und wieder die Frage: Lohnt der Zeitaufwand überhaupt wenn dan doch nur max. 2 Punkte raus kommen.

Allgemein:

Eine gute Vorlesung eigentlich die beste bis her und VIEL BESSER ALS INFO I DER HERR KLEIN HÄTTE DIESE MAL BESUCHEN SOLL. ER HÄTTE SO EINIGES LEHRNEN KÖNNEN.

Hallo Herr Prof. Martini,

um diesen Kommentar in ein Bild zu setzen eine kurze Selbsteinschätzung von zu mir:

Studentenstimmen SoSe 2004 (11)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

- Habe ein relativ gutes und schnelles Verständnis des Stoffes
- War bis kurz vor Ende (musste Mathe lernen) der Vorlesungen bei fast allen Anwesend.
- Habe mal C++ gelernt und einige Erfahrung in Java.
- Info I bestanden.
- Keine Probleme mit den Übungsaufgaben.

Jetzt zur Vorlesung:

Pro:

- Die Folien waren informativ und toll gemacht.
- Die Wiederholungen am Anfang der Vorlesung fand sehr ich hilfreich.
- Vortragsweise war gut aber ... siehe Kontra....
- Die Pflege der Homepage war sehr gut.

Kontra:

- Die Vortragsweise war zwar gut aber nach meinem Empfinden an einigen Stellen etwas zu ausführlich oder besser langwierig.

- Die Animationen in den Folien fand ich gut allerdings hatte ich das Problem, dass ich das entsprechende Thema meist schon bei der ersten Erklärung / dem ersten Durchlauf Verstanden hatte und somit bei dem zweiten oder manchmal sogar dritten "Durchlauf" nicht

Studentenstimmen SoSe 2004 (12)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

mehr aufgepasst habe da ich gelangweilt war.

- Die erste Vorlesung war mir ein wenig zu Vorlesungskritik lastig... Soll heißen: Ich war ne Stunde lang gelangweilt - habe allerdings begriffen, dass sie diesem Text hier lesen. Also versuche ich ihnen eine ehrliche Kritik zu schreiben... Nur ein kurzer Verweis auf die Seite und ihre "Ansprache" - "Wir versuchen aus unseren Fehlern zu lernen... usw." - hätten gereicht...

Alles in allem fand ich die Vorlesung (bis auf kleine Kritikpunkte) sehr gut.

Zu den Übungen:

Pro:

- Die Aufgaben waren meist verständlich und hilfreich beim Verständnis des Stoffes.

Kontra:

- Die Aufgabenzettel waren VIEL zu lang.

- Einige Aufgaben haben nicht zum Verständnis des Stoffes beigetragen sondern haben sich darauf beschränkt einfach nur LANG zu sein. Das war nicht so spannend.

Studentenstimmen SoSe 2004 (13)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

- Ich finde es gut, dass uns mehr als eine Aufgabe zu einem Thema gegeben wurde. Fand aber auch, dass die Aufgabenzettel unnötig groß werden ließ. Hier sollte man sich eine andere Lösung einfallen lassen um den Studenten die Möglichkeit zu geben an mehr als ein Beispiel zu kommen.

Zu Clix:

Pro: ?

Kontra: ?

Ich finde die Idee super muss allerdings sagen, dass ich es nicht benutzt habe. Bei mir bestand einfach nicht die Notwendigkeit nach einem Austausch mit anderen Studenten. Ich konnte alle Probleme die ich hatte mit Bekannten direkt in der UNI klären. Das ist eh viel hilfreicher als lange Texte zu schreiben.

Des Weiteren gab es ja noch den Verteiler und die Homepage.

Also genug Möglichkeiten mich zu informieren - Clix war für mich überflüssig.

Zum Verteiler:

Pro:

Studentenstimmen SoSe 2004 (14)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

- Das es ihn gibt - unbedingt beibehalten.

Kontra:

- Einige Mails der Studenten... - Da können sie zwar nichts für aber ich finde hier sollten sie intervenieren. Das richtige Verhalten in so einer Mailingliste sollten sie unbedingt in einer der ersten Vorlesungen ansprechen....

MfG
Martin

Die Masse der Aufgaben auf den Übungszetteln war in Ordnung die Verteilung der Punkte war eher willkürlich manche Aufgaben wurden in zwei Aufgaben a 2 Punkte unterteilt andere wiederum hatte vier schwere Unteraufgaben zu je einem "halben" Punkt. Hier sollte drauf geachtet werden das schwere Aufgaben dann auch in zwei Aufgaben geteilt werden können.(Hirzu siehe blatt mit den Binärbäumen in a-Notation).

Manche aufgaben waren nicht ganz eindeutig gestellt ... hat man dann leider erst in der Übung erfahren das man sich da was viel Arbeit gemacht hatte

CLIX:

also unausgereifte Plattformen die vielleicht was bringen uns zum testen zu geben war etwas

Studentenstimmen SoSe 2004 (15)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

hinderlich. Die Plattform hätte erst vollständig Eingerichtet werden sollen bevor man sie uns gibt. So ist es dann wohl zu dem Fehlschlag gekommen das wir uns das ganze angesehen haben als es noch nicht voll funktionsfähig war und haben das ganze dann einfach links liegen gelassen weil man nichts wirklich damit anfangen konnte.

Nebenbei: als Info Student(en) sollte(n) man/wir in der lage sein sich/uns entsprechende Foren etc. pp. schon am laufen zu haben.

ansonsten wäre in Clix eine TeamSpeak unterstützung vielleicht noch hilfreich gewesen auf jedenfall besser als ein chat

sehr gute Vorlesung, interessant, gutes 'Skript', gute Folien, gut vorgetragen, teilweise auch sehr unterhaltsam, hat echt Spaß gemacht
manchmal war es leider etwas zu laut

CLIX habe ich einmal getestet und festgestellt, dass es sehr unübersichtlich ist und habe es dann auch nicht weiter genutzt

Die Übungsaufgaben waren meistens viel zu lang ohne das Verständnis des Stoffes zu fördern. Leichte Beispiele und einfache Zusammenhänge viel zu ausführlich erklärt und wichtige Sachen in Nebensätzen abgehandelt. Prof. Martini sprach zum Teil zu uns wie zu einem Kindergarten und nicht wie zu Studenten der Informatik.

Studentenstimmen SoSe 2004 (16)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

Ich fürchte doch sehr, dass ich nicht nocheinmal eine so gute Vorlesung besuchen werde. Herr Prof. Martini hat den Stoff der Vorlesung anschaulich, gut verständlich und geordnet präsentiert und war i.A. immer sehr ausführlich, ohne dabei Zeit "zu verschwenden". Ich denke ich habe zwar auch viele redundante Informationen erhalten (was an meiner Vorbildung und NICHT an der Vorlesung liegt) aber ich habe auch viel gelernt. Im Gegensatz zur Vorlesung, die ich letztes Semester besucht habe (ohne Beleidigen zu wollen) muss ich sagen, dass die Vorlesung dieses Jahr um Welten besser war.

CLIX habe ich mir zwar angeschaut und auch versucht es zu benutzen, aber es ist im Endeffekt ein besseres Chatprogramm, dass meiner Meinung nach vollkommen überflüssig ist. Es ist keineswegs komfortabel oder leicht verständlich, sondern eher umständlich und hinderlich in der Benutzung. Alles ist schwerer zu finden, als z.B. auf der Homepage der Vorlesung und auch nicht sehr gut präsentiert. Ich fand den Dienst sehr hinderlich und habe ihn fast nicht benutzt. Auch die Meldungen, dass bestimmte Folien zuerst in CLIX verfügbar gemacht wurden waren kein großer Anreiz sich mit dieser Plattform auseinanderzusetzen. Alles in allem fände ich den weiteren Einsatz dieser Plattform alles andere als wünschenswert, da ich keine Vorteile darin sehen kann.

Prof. Martini betont immer wieder, dass seine Folien erst durch Kommentare zu einem Skript werden. Nun kann (und will) man ja nicht alles, was er zu den Folien sagt, aufschreiben. Man

Studentenstimmen SoSe 2004 (17)

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

muss also schon in der Vorlesung alles wichtige herausfiltern. Dies ist, wenn man ein bestimmtes Thema zum ersten mal vor sich sieht, jedoch nicht immer so einfach. So kann einem schon mal ein wichtiger Fakt durchgehen bzw. man braucht beim Nacharbeiten lange etwas zu verstehen.

Dies wird durch die kompakten und guten Wiederholungen am Anfang jeder Vorlesung etwas ausgeglichen, aber alles kann dort ja auch nicht wiederholt werden. Wie kann man diese Situation verbessern? Vielleicht etwas weniger Animation (die man im PDF sowieso nicht so ganz nachvollziehen kann) und dafür mehr kompakte Darstellungen, die sich für Vorlesung und Wiederholung des Stoff eignen.

Der Dozent hat manche eher simplen Teile immer und immer wiederholt, bis zu 5 mal hintereinander, wohingegen andere eventuell wichtige Dinge nur in einem Satz erwähnt wurden. Das führt u.U. dazu, dass man nach der 5. Wiederholung nicht mehr so sehr aufmerksam für den einen wichtigen Satz ist.

Das ganze Info II Team um Prof. Martini wirkte jeder Zeit sehr gut organisiert. Die Assistenten waren vor allem in der Mailingliste sehr aktiv und bemüht Fragen zu beantworten.

Zu CLIX: Das Forum ist sicherlich eine gute Alternative zu der Mailingliste, um so eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen. Trotzdem fand es einen Anklang.

Studentenstimmen SoSe 2004 (18)

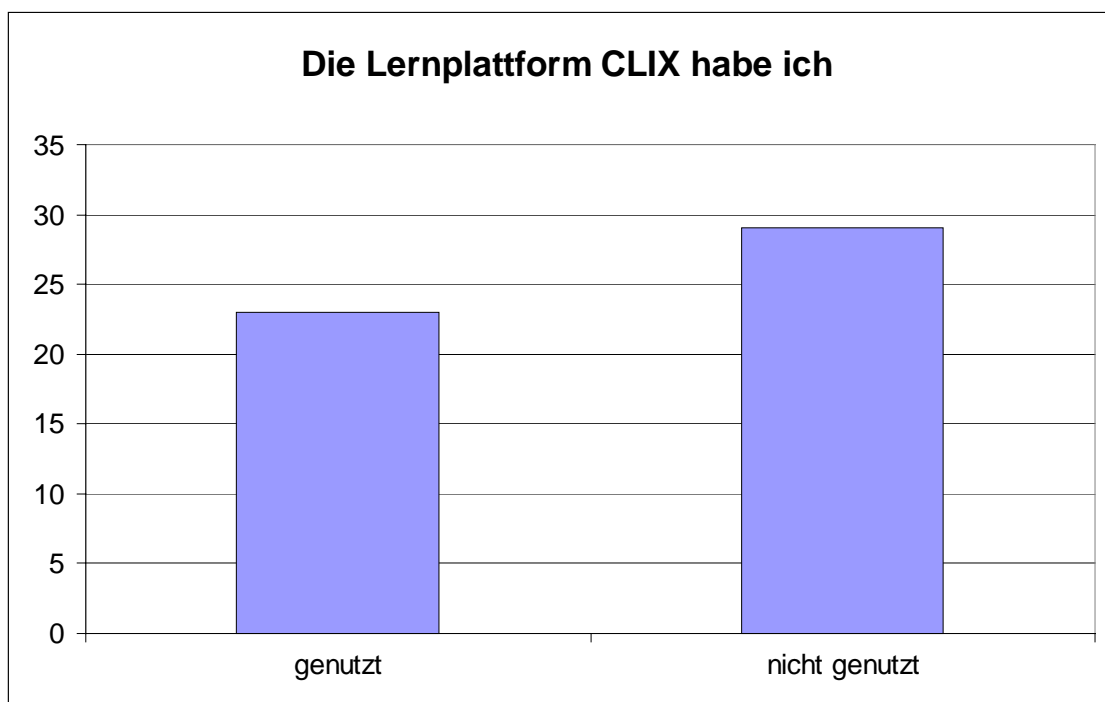
(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

Ein Chat ist zwar eine schöne Spielerei, aber für "ernsthafte" Angelegenheiten eher ungeeignet.

Den Bereich "Lehrplan" mit den aktuellen Folien etc. habe ich als sehr umständlich empfunden und deshalb immer die Medienbibliothek der Abteilung IV vorgezogen.

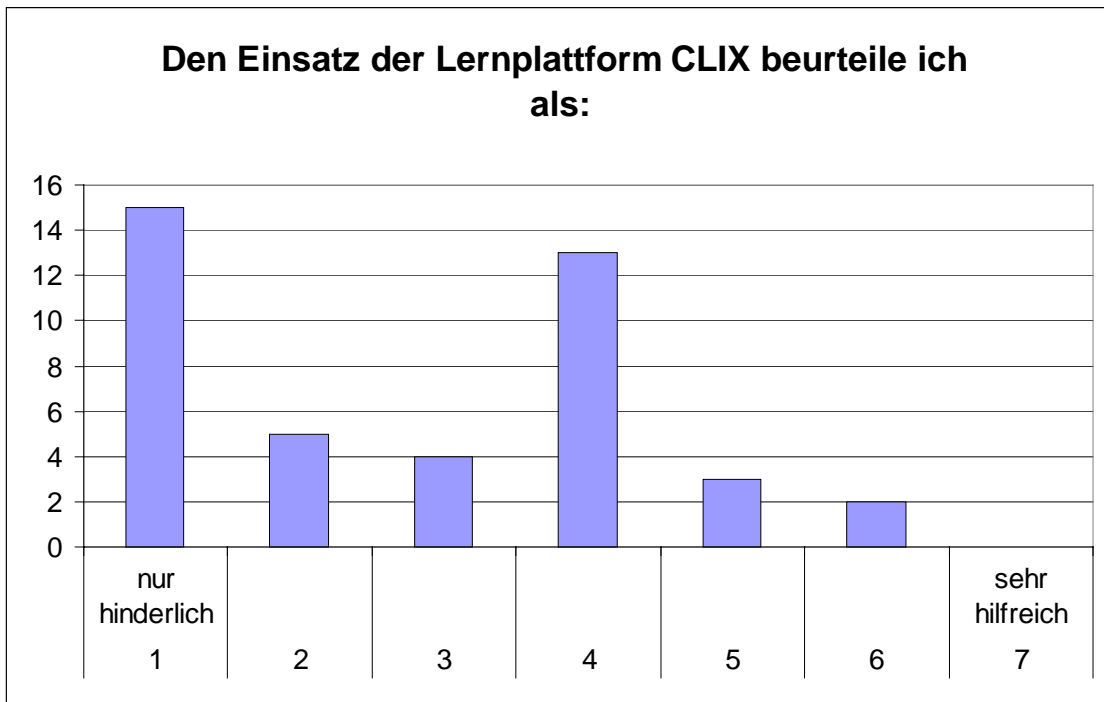
Mit weiteren Funktionen von CLIX wurden wir eigentlich nicht konfrontiert, so dass mir das System nach diesem Semester ziemlich sinnlos erscheint.

Zusatzfrage (nur INFO2 und PROG2) SoSe 2004 (27)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Zusatzfrage (nur INFO2 und PROG2) SoSe 2004 (28)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)